

Das Volkshaus

Die Grundsteinlegung des Meeraner Volkshauses erfolgte am 1. Mai 1928. Nach kurzer Bauzeit wurde es dann am 8. November 1928 geweiht.

In den Kriegsjahren wurde es, ebenfalls wie das Karl-Liebknecht-Haus (Stadthalle) und viele Meeraner Schulen, als Lazarett genutzt. Vorher war es ein Anziehungspunkt Meeraner Familien, da Sport und Gastronomie ihr bestes boten.

Mit der Widereröffnung im Jahre 1945 stand das alte Parteiheim der SPD wieder den Arbeiterparteien zur Verfügung, da es in freiwilliger Gemeinschaftsarbeit wieder saniert wurde.

Das Volkshaus wurde in Meerane und über die Stadtgrenzen hinaus zum kulturpolitischen Mittelpunkt.

Quelle: L.M. (Ortschronisten Meerane)